

Jesus begegnet Bartimäus

Lies selbst oder lass dir die biblische Geschichte vorlesen.

Alle Kinder in der Stadt Jericho kannten Bartimäus, den Bettler. Er bettelte nicht etwa, weil er zu faul war zu arbeiten. Nein, er bettelte, weil er nicht arbeiten konnte. Er war blind.

Bartimäus hatte einen großen Wunsch. *Du kannst es Dir sicher denken:* Er wollte sehen können.

Es erschien beinahe unmöglich. Aber in letzter Zeit hatten ihm Leute erzählt, dass es einen Mann gäbe, der Blinde sehend und Lahme gehend gemacht hat. Der Mann hieß Jesus.

„Wenn dieser Mann das kann, dann ist Er der Messias – der Heiland“, hatte Bartimäus gesagt...

Eines Morgens saß Bartimäus im Schatten des Baumes, etwas außerhalb von Jericho. Und weil er ein scharfes Gehör hatte, erzählten ihm seine Ohren, was seine Augen nicht sehen konnten:

Da waren viele Schritte und Stimmengewirr zu hören. Es musste eine große Menschengruppe sein.

„Wer kommt da?“ fragte der Blinde jemanden, der ihm gerade ein Geldstück gab. „Es ist Jesus.“, sagte dieser... Als Bartimäus das hörte, sprang er auf. Tastend tat er ein paar Schritte und ganz laut rief er: „Jesus, Davids Sohn!“

Aber einige Leute wurden ärgerlich und sagten: „Sei still. Schrei nicht so!“

Bartimäus aber rief noch lauter: „Sohn Davids, Messias, habe Mitleid mit mir!“ Als Jesus hörte, dass jemand ihn „Messias“ nannte, blieb er stehen. Jemand, der dies rief, hatte begriffen, wer Jesus war.

„Bringt den Mann, der eben gerufen hat, zu mir!“
sagte Jesus.



Als Bartimäus vor Jesus stand, fragte dieser: „Sage nur, was ich für dich tun kann!“ „O Herr, mache, dass ich sehen kann!“, rief der Blinde. Da sagte Jesus: „Weil du an mich glaubst, kann ich dir helfen. Werde sehend!“ Im gleichen Augenblick sah Bartimäus. Was für ein Licht war um ihn! Das erste, was er sah, war Jesus! Und das dort, das musste der Baum sein, unter dem er so oft gesessen hatte.

Aber nun wollte er nicht mehr sitzen. Er wollte mit Jesus gehen, genau wie die anderen Leute.

Und beim Gehen – er konnte es nicht lassen – rief er immer wieder: „Ich kann sehen! Ich danke Gott, dass ich sehen kann!“ Die anderen Leute freuten sich mit ihm. „Wie mächtig ist doch Gott“, sagten sie zueinander, „der so etwas tun kann!“